Was hat es denn damit auf sich?
Zweifelhafter Geld-„Segen“: Unbekannte verschenkt 50-Euro-Scheine und Verse aus dem Alten Testament

Donnerstag 11. Februar 2016 - **Bünde (wbn). Eine bislang unbekannte Frau hat in Bünde im Kreis Herford 50-Euro-Scheine verschenkt – jeweils in einem Umschlag und jeweils mit einem Vers aus dem Alten Testament. Insgesamt 21 Beschenkte hatten offenbar Bedenken und meldeten sich bei der Polizei.**

Doch die anschließende Überprüfung der Scheine ergab: Alles in Ordnung, das Geld ist echt. Die Gönnerin hatte die Umschläge mit einer Grußkarte und dem Geldschein unter anderem in einem Supermarkt an einzelne Einkaufswagen geheftet – auch in den Regalen fanden Kunden und Angestellte die Briefchen.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Herford:

„In der vergangenen Woche meldeten sich am Freitagabend und Samstagmorgen mehrere Personen, die in einem großen Verbrauchermarkt in der Wilhelmstraße Umschläge mit einer Grußkarte und einem 50-Euro-Schein in ihren Einkaufswagen gefunden hatten. Auch Angestellte des Marktes teilten mit, dass weitere Kunden und Angestellte Umschläge in Regalen gefunden hätten. Allen gemein war eine Karte mit einem Vers aus dem Alten Testament und einem 50-Euro-Schein. Durch die Kriminalpolizei wurden die abgegebenen Scheine überprüft. Es handelt sich nicht um Falschgeld. Bei der Polizei wurden bislang 21 Fälle gemeldet. Darunter die Bewohner eines großen Mehrfamilienhauses, die die Umschläge in ihren Briefkästen fanden. Die Polizei Herford geht davon, dass es sich um mehr oder wenige

gezielte Schenkungen einer Unbekannten handelt.“